

# Klonovsky bezeichnet Pretzell als Gauner

☒ Gegen den AfD-Landesvorsitzenden in NRW, Marcus Pretzell (r.), ist in Bochum eine Strafanzeige eingegangen, weil er keine Sozialabgaben für den von ihm angestellten Publizisten Michael Klonovsky (l.) gezahlt habe. Der sollte für Öffentlichkeitsarbeit ein Bruttogehalt von 4000 Euro monatlich erhalten, kriegte aber gar nichts. Pretzell bestreitet den Vertrag, Klonovsky bezeichnet Pretzell als Gauner:

*Was den leidigen Herrn Pretzell betrifft, dessen so bizarres wie verlogenes Rückzugsgefuchtel ich mit einer gewissen literarischen Neugier verfolge, will ich die Auslage meines kleinen Eckladens nun doch mit einigen Einblicken in die Werkstatt eines Gauners verunzieren.*

*Bekanntlich hat Pretzell am 7. April die Öffentlichkeit darüber in Kenntnis gesetzt, dass ich nie für ihn irgendeine Arbeit geleistet hätte und er deswegen für mich weder Sozialabgaben noch ein Gehalt habe zahlen müssen. Dem Focus gegenüber erklärte er wenige Stunden zuvor sogar noch, dass zwischen uns nie ein Arbeitsvertrag bestanden habe.*

*Blicken wir deshalb zwei Lidschläge lang zurück in die Geschichte dieses nicht existierenden Arbeitsverhältnisses. In folgender sms etwa bedankt sich Pretzell bei mir für die Rede, die ich ihm zum Tag der deutschen Einheit geschrieben habe (darunter übrigens eine meiner periodischen, das ausstehende Gehalt betreffenden Mahnungen)...*

Und [es folgen mehrere Kopien](#), darunter auch eine von der Deutschen Rentenversicherung, aus der hervorgeht, dass Pretzell Klonovsky dort am gleichen Tag an- und wieder abgemeldet hat. Sieht unseriös aus und spricht nicht für Pretzell.